



Punkt 14 der öffentlichen Sitzung am 27. Februar 2008

Vorlagen-Nr. 08-V-40-0001

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung an Wiesbadener Schulen

Beschluss Nr. 0047

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 nach neuen Wegen zur zeitnahen Umsetzung von dringend baulichen Maßnahmen an Schulen gesucht werden muss.
 - 1.2 als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen bestimmte Daten vorliegen müssen, die durch die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen ermittelt werden sollen.
 - 1.3 an den folgenden Schulen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erfolgen sollen: Albert-Schweitzer-Schule, August-Hermann-Francke-Schule, Freiherr-vom-Stein-Schule, Friedrich-Ebert-Schule (Werkstattgebäude) und Johannes-Maaß-Schule. Die Kosten je Wirtschaftlichkeitsuntersuchung belaufen sich auf ca. 30.000,-€.
 - 1.4 das Programm der Bundesregierung zur Städtebauförderung „Investitionspakt Bund-Länder-Gemeinden“ wenn möglich mit in die Finanzierung einbezogen werden soll. Der Investitionspakt sieht die Förderung von grundlegenden energetischen Modernisierungsmaßnahmen sowie von baulichen Erneuerungen sozialer Infrastruktureinrichtungen in den Gemeinden mit insgesamt 200 Millionen € vor.
2. Die Kosten in Höhe von insgesamt 150.000,-€ werden genehmigt.
3. Die Mittel werden vorab der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde freigegeben.
4. Die Deckung wird durch den Magistrat (Dezernat VIII/40) zum Jahresende, spätestens im Rahmen der Jahresabschlüsse, benannt.
5. Der Magistrat (Dezernat V/64) wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten vorab der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde in die Wege zu leiten.
6. Die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen werden den Gremien vorgelegt.

(antragsgemäß Magistrat 19.02.2008 BP 0137)

Tagesordnung III

Wiesbaden, .03.2008

Tollebeek
Vorsitzender